



IK-Report

Sonderausgabe Rügen
vom 05.06.2024

Herzlich willkommen!

Ein Urlaub auf Deutschlands größter Insel ist für sehr viele Menschen traditionell mit einer Fahrt auf der Schmalspurbahn zwischen Putbus und Göhren – dem „Rasenden Roland“ – verbunden.



Alljährlich hat diese Bahn auf schmaler Spur von nur 750 mm Spurweite über 600.000 Fahrgäste. Und doch ist in diesem Jahr etwas anders! Ein ganz besonderer Zug – bestehend aus einer Dampflokomotive und mehreren Personenwagen – ist 2024 zu Gast auf der Insel Rügen: der I K-Zug!

Üblicherweise verkehrt er im Freistaat Sachsen auf den vielen noch vorhandenen oder auch wieder aufgebauten Strecken und ist als besonderer Zeitzeuge der Verkehrsgeschichte unterwegs.

Bild 1: Der „Rasende Roland“ unterwegs zwischen Putbus und Göhren.
(Foto: Jürgen Herold/RüBB)

Zwischen Mitte Juni und Mitte August 2024 besteht an mehreren Wochenenden die Möglichkeit für Sie, selbst mitzufahren. Dazu weiter hinten mehr.

Seit 2016 ist der I K-Zug im Betriebseinsatz zu erleben und zeigt uns allen einerseits, welche Leistungen unsere Vorfahren mit dem Bau dieser technischen Lösungen vollbracht haben, und andererseits, wie man damals – insbesondere im ländlichen Raum – reisen konnte. Mehrere Partner in Sachsen – darunter die Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e. V. und die Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen – haben sich die Aufgabe gestellt, dieses Verkehrsmittel aus dem Ende des 19. Jahrhunderts für uns und die zukünftigen Generationen erlebbar zu machen. Aber nicht nur als reine Fahrzeugsammlung, sondern im Zusammenhang mit ihrer regionalen Verbindung zu Städten und Dörfern, Industrie, Handel und Handwerk.

In diesem Sommer verkehrt dieser schöne und besondere Zug beim „Rasenden Roland“ und wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein und ihn selbst zu erleben.

Es grüßen Sie herzlich

Kay Kreisel
Geschäftsführer
Pressnitztalbahn GmbH

Dr. Andreas Winkler
Vorsitzender des Vorstandes
Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen

Die Lokomotive I K Nr. 54 und ihr Zug: Was, woher, warum?

Die Lokomotivgattung (heute würde man Baureihe sagen) der I K (gesprochen: Eins Ka) war die erste, die ab 1881 gebaut wurde und für die Erstausrüstung der zahlreich im Bau befindlichen Strecken im Erzgebirge, im Zittauer Gebirge, dem Elbtal mit deren Eröffnung zum Einsatz kam. Es waren Lokomotiven aus deutscher Produktion, der sächsischen Fa. Hartmann aus Chemnitz, und keine Importe oder Nachbauten aus England.

Mit diesen kleinen Lokomotiven begann das Eisenbahn-Zeitalter fernab der großen Magistralen. In Bayern gab es 1835 die erste deutsche Eisenbahnstrecke zwischen Nürnberg und Fürth über 4 Kilometer Länge, in Sachsen folgte schon 1839 die erste deutsche Ferneisenbahn zwischen Leipzig und Dresden über 120 Kilometer. Ab 1881 erfolgte in schneller Schrittfolge die Eröffnung von einer Reihe von Sekundäreisenbahn-Strecken auf schmaler Spur und dies einheitlich mit 750 mm Spurweite. Der Personen- und Güterverkehr war damit mit der Eisenbahn (fast) im ganzen Land möglich.

Die Bahnen wurden ausgebaut, größere und leistungsfähigere Lokomotiven folgten, auch auf den Schmalspurbahnen. Leider blieb von den ursprünglich gebauten Lokomotiven der I K keine erhalten. So kam es 2005/06 zu einem grandiosen Projekt: dem Neubau einer Lokomotive dieser Gattung, der Nr. 54 durch Unternehmen und Persönlichkeiten. Komplette durch Spenden – Geld oder Sachleistungen, gänzlich ohne öffentliche Mittel! Lehrlinge und Studenten waren ebenso daran beteiligt wie auch mittelständische Firmen des Maschinen- und Fahrzeugbaus. Die Gesamtkosten von ca. 1,5 Mio. EUR konnten so aufgebracht werden – die jüngsten Spender waren zwei damals 5-jährige Jungs, die 5 EUR ihres Taschengeldes gespendet haben.



Bild 2: Die Lokomotive Nr. 54 der Gattung I K zu Gast bei der Eröffnung der neuen Eisenbahn-Erlebnislandschaft am 24.05.2024 in Putbus. (Foto: Stiftung SSB)

Seit 2009 fährt die I K Nr. 54 und begeistert Jahr für Jahr tausende Besucher aus nah und fern. Seit 2016 ist der gesamte Zug komplett, weil mehrere Partner einen oder mehrere Wagen aufgearbeitet und für den Zug bereitgestellt haben. Selbst ein – von einem Landmaschinenfahrzeug verursachter – schwerer Unfall im Herbst 2022 hat diesen schönen Zug nur einige Zeit stoppen können. Erneut wurde mit außerordentlichem Engagement an der Reparatur gearbeitet und seit Weihnachten 2023 ist er wieder zurück. Und nun für Sie hier im Norden bereit, Sie auf der Strecke des Rasenden Rolands zu befördern.



Bild 3: Der I K-Zug der Epoche I des Eisenbahnwesens – ein großes Gemeinschaftsprojekt aus Sachsen. (Foto: Helge Scholz)

Mitfahren!

Der I K-Zug wird an mehreren Wochenenden im Zeitraum von Mitte Juni bis Mitte August verkehren, der Fahrplan zeigt Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten:

Rügische BäderBahn
 Rasender
 Roland 

Sächsische I K Nr. 54

zu Gast beim „Rasenden Roland“



**15. und 16. Juni 2024, 6. und 7. Juli 2024,
 25. bis 28. Juli 2024, 10. und 11. August 2024**

Erleben Sie die sächsische I K Nr. 54 erstmals auf der Insel Rügen beim „Rasenden Roland“. Dreimal täglich wird die Lokomotive Sonderzüge zwischen Putbus und Binz LB mit den Wagen des I K-Zuges befördern. Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit für eine Mitfahrt durch die hügelige Landschaft im Süden Rügens in sächsischem Schmalspurambiente.

Fahrplan				
Putbus LB	ab	10:27	13:07	15:37
x Beuchow	ab	10:32	13:12	15:42
x Posewald	ab	10:39	13:19	15:49
Seelvitz	an	10:46	13:26	15:56
Seelvitz	ab	10:57	13:27	15:57
x Serams	ab	11:03	13:33	16:03
Binz LB	an	11:10	13:40	16:10
<hr/>				
Binz LB	ab	11:45	14:05	16:55
x Serams	ab	11:52	14:12	17:02
Seelvitz	an	11:58	14:18	17:08
Seelvitz	ab	11:59	14:29	17:09
x Posewald	ab	12:06	14:36	17:16
x Beuchow	ab	12:26	14:43	17:23
Putbus LB	an	12:31	14:48	17:28

Fahrpreise	
RüBB-Fahrkarte + Historik Zuschlag	
Historik-Zuschlag:	
Einfache Fahrt	
Erwachsener	5,00 €
Kind (6-13 Jahre)	2,50 €
Tageskarte	
Erwachsener	10,00 €
Kind (6-13 Jahre)	5,00 €



Informationen unter: Fon 038301/884012
www.ruegensche-baederbahn.de

www.stiftung-ssb.de

Bild 4: Der Sonderfahrplan für den I K-Zug im Sommer 2024. (Foto: RüBB)

Fragen? Weitere Informationen gewünscht?

Das Reservoir an Fachliteratur ist wirklich groß und auch zur I K gibt es Publikationen im Fachbuchhandel. Sehr zu empfehlen u. a. das Buch von Brendel/Marks/Wagner: Die Lokomotiven der sächsischen Schmalspurbahnen, Band 1 aus dem Verlag SSB Medien, 2019.

Über Sachsens Schmalspurbahnen und das große Engagement im Ehrenamt informiert das Buch der Stiftung, dass Sie zum Preis von 50 EUR zuzüglich Versandkosten bestellen können unter: info@stiftung-ssb.de.



Bild 5: Viel Wissenswertes auf über 230 Seiten und fast 500 Bildern.

Aktuelle Informationen finden Sie stets im Internet, u. a. unter:

Rügensche BäderBahn (RüBB) – „Rasender Roland“
www.ruegensche-baederbahn.de

Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen
www.stiftung-ssb.de

Schön hier! Aber besuchen Sie uns doch einmal in Sachsen!

Bis Mitte August 2024 haben Sie beim Rasenden Roland die Möglichkeit, mit dem I K-Zug aus Sachsen zu fahren. Wenn die Einsatztage nicht in Ihren Kalender passen, dann gibt es noch eine weitere Möglichkeit: Besuchen Sie uns in Sachsen!

Der Freistaat Sachsen bietet vielfältigste Möglichkeiten für einen interessanten Urlaub. Die New York Times hat gerade Dresden als TOP-Reiseziel empfohlen. Besuchen Sie im Herbst die Caspar-David-Ausstellung an jenem Ort, wo der große Meister der Romantik 40 Jahre gelebt hat – und verbinden Sie das mit einem Besuch der sächsischen Schmalspurbahnen.

Die DAMPFBAHN-Route präsentiert Ihnen unter www.dampfbahnroute.de vielfältige Angebote rund um die Eisenbahnen im Freistaat Sachsen.



Bild 6: Die Lokomotive I K Nr. 54 im Erzgebirge bei der Preßnitzalbahn. (Foto: Stiftung SSB)



Bild 7: Der komplette I K-Zug im Zittauer Gebirge. (Foto: Christian Sacher)

Spendenaufruf

Der Unterhalt des I K-Zuges kostet – trotz eines hohen ehrenamtlichen Engagements – viel Geld. Bitte helfen Sie mit, diesen besonderen Zeitzeugen der Verkehrsgeschichte dauerhaft zu erhalten.

Kontoinhaber: Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen
IBAN: DE24 1203 0000 1020 1953 58
BIC: BYLADEM1001
Bank: Deutsche Kreditbank AG
Verwendungszweck: Spende



Bild 8: Einen Bahnanschluss hat die berühmte Dresdner Frauenkirche nicht, aber Dank eines Spezialtransporters war die I K auf ihrer Tour durch den Freistaat auch an diesem besonderen Ort. (Foto: Christian Sacher)

Impressum:

Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen | Am Alten Güterboden 4 | 01445 Radebeul
Eisenbahn-Bau und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH | Am Bahnhof 78 | 09477 Jöhstadt

Redaktion: Anja Ziese | Dr. Andreas Winkler